

# Versetzung beantragen?

**Beitrag von „cubanita1“ vom 28. November 2010 14:17**

Ich sag ganz einfach: Mach es! Ich war auch sehr unglücklich im Kollegium, weil es eine unfähige chefin gab, die noch dazu mit zwei Kolleginnen geklüngelt hat und Lagerspaltung betrieb. Trotz toller Klasse und Eltern war mein Gefühl so am Boden ... Da war mir die Umsetzung lieber.

an deinem eigenen Beispiel siehst du doch: du hattest dich dagegen entschieden umgesetzt zu werden u.a. wegen der Klassenleitung - und was wurde entschieden - du bekommst eine neue ...

Es geht doch gar nicht darum, Kontinuität und Stabilität für Schüler oder Lehrer zu schaffen. Warum solltest du also unglücklich und vermutlich in absehbarer Zeit krank werden. Es interessiert keinen. Kinder kommen und gehen. Das musste ich vor einen Jahr lernen und es geht mir nun besser. Vor allem, weil es viele verständnisvolle Leute gab und gibt. Warum Spießrutenlauf?

Ich vermute, das du das Gefühl hast, dir wird vorgeworfen, ein Verräter zu sein, der die Schule im Stich lässt ... Aber viele finden es mutig, dass sich jemand gegen diese miserable situation entscheidet und wer weiß, wie viele Kollegen dich dafür vielleicht bewundern wenn auch insgeheim. Und selbst wenn nicht. Es ist sehr befreiend, wenn man eine Entscheidung für SICH getroffen hat und nicht für andere wie sonst immer.